

# Bündnis gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn

[Berlin, 14.02.2025]

## PRESSEMITTEILUNG DES BÜNDISSES GEGEN VERDRÄNGUNG UND #MIETENWAHNSINN

### Neues Frühjahrsgutachten des ZIA: Großkonzerne statt Mieterinteressen

Der ZIA, der größte Lobbyverband der deutschen Immobilienwirtschaft, hat am 12. Februar sein „Frühjahrsgutachten“ veröffentlicht – ein Dokument, das keine objektive Analyse darstellt, sondern die Interessen von Großkonzernen wie Vonovia, Covivio, CBRE, Allianz und Siemens vertritt. Anstatt das Wohl der Mieterinnen und Mieter in den Mittelpunkt zu stellen, rückt das "Gutachten" vor allem Profitmaximierung in den Fokus.

So wird u.A. empfohlen, die Mietpreisbremse nicht zu verlängern – trotz der immer weiteren Erhöhung der Mieten – und lieber auf private Bautätigkeit zu setzen. Lösungsansätze anderer europäischer Städte und Kommunen, in denen Wohnungsnot durch massive Mietregulierung und öffentlichen Wohnungsbau nachhaltig bekämpft werden konnte, werden ignoriert.

Kim Meyer vom Bündnis gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn bringt es auf den Punkt: „Das neue Frühjahrsgutachten der Immobilienlobby ist wieder liberale Ideologie pur. Niemals werden die Unternehmen, die von Wohnungsnot profitieren, so viel bauen, dass die Mieten sinken. Stattdessen schützen sie ihr Geschäftsmodell – zulasten von Millionen Menschen in Deutschland.“

Als Bündnis gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn fordern wir:

- **einen Bundesweiten Mietendeckel**
- **Verbot von Eigenbedarfskündigungen**
- **Förderung kommunaler Wohnungsunternehmen und kommunalen Wohnungsneubau**
- **Umbau leerstehender Büroflächen**
- **Streichung der Grundsteuer aus der Betriebskostenverordnung**
- **Effektives Schließen von Steuerschlupflöchern wie Share Deals**

„Wohnen ist ein Grundbedürfnis – wie es Artikel 28 der Berliner Verfassung eindeutig festlegt. Wohnungen genauso wie Schulen, Bibliotheken oder Krankenhäuser müssen im Sinne der NutzerInnen bewirtschaftet werden und nicht im Interesse von Aktionären, Gutsherren und Vermietern“, so Meyer abschließend.

#### **Kontakt:**

Kim Meyer, Bündnis gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn

Telefon: 0163 4925096

E-Mail: [presse@mietenwahnsinn.info](mailto:presse@mietenwahnsinn.info)

Web: <https://www.mietenwahnsinn.info>

Bluesky: [@mietenwahnsinnb.bsky.social](https://bsky.app/profile/@mietenwahnsinnb.bsky.social)